



Die Stuten „Ännchen“ und „Wolly“ beim ungewohnten Ackertraining.

FOTOS: BONATH

## Zug um Zug

Beim Ackertraining haben „Ännchen“ und „Wolly“ viel zu tun

VON WIELAND BONATH

Riepe – Das siebte Ackertraining des Landesverbands Niedersachsen der Interessengemeinschaft für Zugpferde (IGZ) am Sonnabend im Vahlder Ortsteil Riepe: Immerhin waren zwei Teilnehmer am Vormittag mit ihren Pferdehängern am Hof von Landwirtschaftsmeister Klaus-Peter Hagel, Ausbilder, zweiter Landesvorsitzender und Organisator der Veranstaltung, eingetroffen. Teilnehmerzahlen waren zweitrangig, es ging am Wochenende auf einem Feld von Hagel in der Nähe des kleinen Örtchens Riepe in erster Linie darum, die beiden Hauptakteure, die elfjährige Kaltblut-Ardennastute „Ännchen“ von Holger Schmidt aus Rehburg in der Nähe des Steinhuder Meeres und das neun Jahre alte Hanoversche Kaltblut „Wolly“ von Hermann Rosebrock aus Neuenkirchen (Heidekreis) mit Fingerspitzengefühl als Einspanner vor alten Geräten an neue Aufgaben heranzuführen.

Züchter Klaus-Peter Hagel (54), der in anderen Jahren seine Schleswiger Kaltblut-Stuten „Beeke“ (7) und „Anni“ (8) für das Ackertraining zur Verfügung stellte, musste diesmal passen: Die beiden Stuten sind hochtragend und erwarten in etwa drei Wochen Nachwuchs.

Das war nun die Chance für die beiden Liebhaber der alten Zugpferderassen, für den Berufsschullehrer Holger Schmidt und den Fachagrar-



Um Flora und Fauna zu schonen: Klaus-Peter Hagel mit einem umgebauten Pferdewerk.

wirt Hermann Rosebrock. Ihre beiden Vierbeiner sollten zum ersten Mal Erfahrungen sammeln, wie sich auf dem Trainingsfeld möglichst gerade Furchen ziehen lassen.

Für „Wolly“ aus Neuenkirchen, bisher als sogenanntes „Paukenpferd“ bei den Heide- dragonern Ützingen eingesetzt, eine völlig neue Perspektive dieser Welt. Für „Ännchen“ aus Rehburg, bisher auch noch ohne Praxis können beim Pflügen, verhielt sich das Ganze ähnlich. Pferde sind klug und gelehrt, nach wenigen Stunden hatten die beiden Tiere die Zugpferde-Grundzüge intus.

Der vor 27 Jahren gegründete Bundesinnungsverband mit Johannes Brunotte an der Spitze und seinen zurzeit 126 Mitgliedern stellt sich unter

anderem so vor: „Die Hauptaktivitäten unseres Landesverbandes finden hauptsächlich im südlichen und im nördlichen Niedersachsen statt. Es gibt zum Beispiel Holzrückekurse, Seminare im Pflügen, Ackerbestellung, Weidpflege und Kutschenausfahrten.“

Klaus-Peter Hagel, dessen Familie ursprünglich aus Mecklenburg-Vorpommern stammt und der mit seiner Frau Anja den 173 Jahre alten Hof in Riepe, Auf der Worth, gekauft hat und inzwischen auch den Biobetrieb Holderhof bewirtschaftet: „Unser Ziel ist es, dass wir weiterhin als Bauern unser Auskommen haben. Dazu müssen wir mehrgleisig fahren.“

Auf der 60 Hektar großen Gesamtfläche baue er Rog-

gen, Buchweizen, Futtergetreide, jedoch keinen Mais an. Neben der Bewirtschaftung seines Biobetriebes sei es Ziel, die Pferde zu integrieren. Die Arbeit mit alten Pferderassen, seine Liebe zu diesen Tieren, die Biolandwirtschaft, das, so Hagel, schließe für ihn den Einsatz moderner Geräte und Fahrzeuge nicht aus.

Der Landwirt zu seinen aktuellen Plänen in nächster Zeit: „Ich mähe Wiesen im Bereich des Forstamtes Sellhorn in der Nähe von Wilsede. Es handelt sich um ein Projekt, das das Forstamt Sellhorn in diesem Jahr angeschoben hat. Es geht dabei um die Schonung von Flora und Fauna. Durch das langsame Mähen mit den Pferdewerkzeugen haben zum Beispiel Kröten, Eidechsen und Mäuse die Chance, zu überleben.“ Das von einer Universität wissenschaftlich begleitete Projekt auf einer 20 Hektar großen Testfläche werde vermutlich im kommenden Juni beginnen.

Zu seinem grundsätzlichen Anliegen als Landwirt sagt Hagel: „Ich versuche, neue Aufgabengebiete finden, wo die Pferde wirtschaftlich eingesetzt werden können. Im ökologischen Landbau ist besonders wichtig, gewisse Arbeiten zum richtigen Zeitpunkt zu erledigen.“ Hagel versteht sich nicht als Verneiner moderner Technik in der Landwirtschaft. Er plädiert jedoch für ein vernünftiges Maß der Verhältnismäßigkeit.